



Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

Mit unserem Newsletter informieren wir sie regelmäßig über Aktivitäten, Förderungen, Neuerungen und Veranstaltungen rund um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Baden-Württemberg.

Wenn Sie Informationen oder Neuigkeiten zum Thema Öffentlicher Personennahverkehr in Baden-Württemberg haben, die über unseren Newsletter verbreitet werden sollen, dann schicken Sie uns die Infos an: info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen die öffentliche Mobilität im Land weiter auszubauen!

MOBILITÄTSPAKTE, VERKEHRSMANAGEMENT & BETRIEB

Mobilität gemeinsam denken!

Der vierte Mobilitätspakt im Land wird unterzeichnet. Am 30. Oktober 2020 startet die Region Aalen/Heidenheim mit einem nachhaltigen Mobilitätskonzept. Unter der politischen Leitung des Verkehrsministeriums wollen die Akteure in der Region moderne, umweltgerechte und verkehrsträgerübergreifende Mobilitätslösungen voranbringen. Zeitgleich ist die Bevölkerung vor Ort gefragt, Ideen und Vorschläge für den Mobilitätspakt einzubringen.

Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

INFRASTRUKTURFÖRDERUNG ÖPNV

Verbesserte Förderbedingungen für Verkehrsprojekte

Durch die Novellierung des [Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes \(LGVFG\)](#) zum 1. Januar 2020 und die nun überarbeitete Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des LGVFG (VwV-LGVFG) haben sich die Förderbedingungen für Verkehrsprojekte, insbesondere im Bereich ÖPNV, deutlich verbessert. Das LGVFG ist im Bereich der Verkehrsinfrastruktur das wichtigste Fördergesetz des Landes. Im Rahmen der Novellierung wurden insbesondere die Fördermittel aufgestockt, neue Fördertatbestände in das Gesetz aufgenommen, Fördersätze erhöht und eine Härtefallregelung bei erheblichen Kostensteigerungen eingeführt. Zudem sind nun Planungskosten zuwendungsfähig, die pauschaliert gefördert werden können.

Die Regelungen mitsamt den notwendigen Antragsformularen finden Sie hier:

- [Förderung des ÖPNV nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz \(LGVFG\)](#)
- [Förderprogramme des Verkehrsministerium Baden-Württemberg](#)
- [Zukunftsnetzwerk ÖPNV: Innovationsoffensive](#)

ÖPNV, VERBÜNDE & TARIFE

Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hat im August 2020 das neue Förderprogramm „*Innovationsoffensive Öffentliche Mobilität*“ veröffentlicht. Mit dem Förderprogramm sollen innovative Pilotprojekte zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs in Baden-Württemberg unterstützt werden. Dabei sind die folgenden drei Anwendungsfelder ausgewiesen:

- *ÖPNV-Offensive im ländlichen Raum*: Es werden Gesamtkonzepte aus Buslinien-, flexiblen Rufbus- oder On-Demand-Verkehren zur Erschließung mindestens eines Mittelbereiches überwiegend im ländlichen oder verdichteten ländlichen Raum und ihrer Randzonen in der Verzahnung mit dem SPNV oder einer Regiobuslinie gefördert. Die Förderung zielt darauf ab, den Stundentakt in der Fläche durch Pilotprojekte, die ein entsprechendes Nahverkehrsangebot mittels Busverkehren sowie flexiblen Bedienungsformen sicherstellen, zu verwirklichen.
- *Mobilitätszentralen*: Es besteht die Möglichkeit der Förderung von Mobilitätszentralen als Anlaufstellen für alle Fragen rund um die Mobilität. Gefördert werden können Investitions- und Betriebskosten.
- *Digitale Innovationen im ÖPNV*: Hierunter fällt bspw. die Förderung von innovativen Anwendungen wie be-in/be-out-Systemen, der Anwendung von Fahrgastzählern in Fahrgastinformationssystemen oder von Anwendungen des automatisierten Fahrens.

Die Antragsfrist zur Einreichung von Projektanträgen beim Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg beläuft sich **bis zum 30.11.2020**. Weiterführende Informationen zum Förderprogramm können [hier](#) abgerufen werden.

GRUNDSATZ UND DIGITALISIERUNG

MobiData BW Hackathon

Die Zukunft der Mobilität wird nachhaltig und digital sein. Dieser Mobilitätswandel entsteht aber nicht im stillen Kämmerchen und auch nicht allein in der Amtsstube. Deswegen richtet das Ministerium für Verkehr zusammen mit der Stadt Freiburg und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) vom 27. bis 29. November 2020 den MobiData BW Hackathon aus. Das Ziel ist, Verantwortliche für Verkehrsgestaltung, Daten-Provider, MitspielerInnen und kreative EntwicklerInnen zusammenbringen, um neue Lösungsansätze für zukünftige Mobilität zu entwerfen.

Wir reagieren flexibel auf die derzeitige Situation und führen den Hackathon digital durch. Damit das Ende des Hackathons nicht das Ende einer guten Idee bedeutet, schließt sich eine Innovationsphase an: Für [kreative und umsetzbare Konzepte besteht die Möglichkeit einer projektabhängigen Förderung](#) zur Weiterverfolgung, gedeckelt bei 25.000 Euro Fördersumme.

Bessere Mobilität durch Daten

Für eine flexible, nachhaltige und intelligent vernetzte Mobilität als Basis für die Erreichung kommunaler Verkehrs- und Klimaschutzziele ist auch die Zusammenführung und Bereitstellung von mobilitätsrelevanten Daten essentiell. Zur Nutzung der Potentiale der Digitalisierung betreibt das Land Baden-Württemberg bei der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) die Mobilitätsdatenplattform MobiData BW. Mit dieser werden Mobilitätsdaten des Landes gebündelt und den Kommunen und allen Akteuren wie der Verkehrsunternehmen, Forschung oder auch Privatpersonen mit Ideen zur Verbesserung der Mobilität zur Verfügung gestellt.

[MobiData BW](#) ist eine kostenfreie Open-Data-Plattform und wird in kommenden Ausbaustufen nicht nur um weitere Datensätze, sondern auch um frei verfügbare Softwarekomponenten ergänzt.

Autonomes Fahren im ÖPNV als Beitrag zur Mobilitätswende

Die Arbeitsgruppe „Autonomes Fahren im ÖPNV“ des Strategiedialogs Automobilwirtschaft Baden-Württemberg hat letzte Saison, Lösungen und Empfehlungen konkretisiert. Unter anderem werden Ausgestaltungsmöglichkeiten für das automatisierte und vernetzte Fahren dargelegt, die aufzeigen, wie die Sicherheit, Funktionsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Akzeptanz des Verkehrssystems – mit Orientierung auf den öffentlich und kollektiv organisierten Verkehr – gesteigert werden.

Das Empfehlungspapier der Arbeitsgruppe finden Sie [hier](#).

ELEKTROMOBILITÄT & FAHRZEUGINNOVATION

Marktwachstum Elektromobilität BW

Baden-Württemberg möchte Vorreiter bei der Etablierung von emissionsfreien Bussen sein. Hierzu können Verkehrsunternehmen und Kommunen auf verschiedene Förderprogramme zurückgreifen. E- und Brennstoffzellenbusse sowie Beratungsgutscheine zur Umstellung auf emissionsfreie Busse werden direkt über das [Verkehrsministerium gefördert](#).

Die Errichtung von Ladeinfrastruktur an Haltestellen und Betriebshöfen inklusive Netzanschlusskosten sowie Oberleitungsbusse sind über das [LGVFG](#) förderfähig.

KLIMASCHUTZ IM VERKEHR

Vorstellung Referat 44 „Klimaschutz im Verkehr“ im Verkehrsministerium

Seit April 2020 gibt es im Ministerium für Verkehr ein neues Referat 44 „Klimaschutz im Verkehr“. Übergeordnetes Ziel ist es, die Emissionen im Verkehrssektor bis 2030 um min. 40 Prozent zu verringern und die Verkehrswende hin zu nachhaltigen Mobilitätsformen voranzutreiben. Neben der konzeptionellen Arbeit an verbesserten Rahmenbedingungen für den Klimaschutz im Verkehrsbereich und der Umsetzung von konkreten Projekten wird ein Fokus des neuen Referats auf der Koordination der verschiedenen Akteure liegen. Das Team wird ab November acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassen. Seit 1. September 2020 wird das Referat von Simone Fedderke geleitet, welche zuvor als Leiterin der Verkehrsplanung der Stadt Kassel und beim Aufbau des Fachzentrums nachhaltige urbane Mobilität des Landes Hessen aktiv war.

Förderung von Fachkonzeptionen

Das Landesgemeindevkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) bietet Fördermöglichkeiten für kommunale Verkehrsinfrastruktur. Grundlage sind qualifizierte Fachkonzepte. Ziel des Verkehrsministeriums ist es, die Anzahl qualifizierter Fachkonzepte in Baden-Württemberg zu steigern und damit die Anzahl von förderwürdigen Maßnahmen zu erhöhen. Um die Kommunen bei der Erstellung ebensolcher Konzeptionen zu unterstützen, beabsichtigt das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg die Veröffentlichung einer Förderung für Kommunen, insbesondere aber für Landkreise und Zusammenschlüsse von Städten und Gemeinden. Das Förderprogramm bietet laut Planung eine Förderung von 50% der zuwendungsfähigen Kosten. Inhalt sind Fachkonzeptionen aus dem Bereich nachhaltige Mobilität, bspw. Fußverkehr, Bike+Ride-Konzepte und multimodale Knoten. Die Veröffentlichung soll in Kürze erfolgen. Die Abwicklung der Förderung wird durch die Regierungspräsidien erfolgen.

Personalstellenförderung Nachhaltige Mobilität (insbesondere Mobilitätsstationen)

Durch gezielte Förderung von Personalstellen im Bereich nachhaltige Mobilität sollen alle Landkreise in Baden-Württemberg in die Lage versetzt werden, die kommunale Verkehrswende vorantreiben zu können. Bei der sogenannten „*Personalstellenförderung Nachhaltige Mobilität*“ wird über eine Festbetragsfinanzierung Personal insbesondere in den Stadt- und Landkreisen gefördert. Es werden vier verschiedene Stellenprofile bezuschusst: Koordination Radverkehr; Erstberatung Elektromobilität; Management Ladeinfrastruktur und Koordination Mobilitätsstationen. Letzteres soll helfen, Verkehrsmittel zu verknüpfen, multimodale Knoten zu schaffen und flächendeckend in Baden-Württemberg auszurollen.

Eine Übersicht über die Grundsätze zur Förderung von Personalkosten finden Sie [hier](#).

RAD- UND FUßVERKEHR

aktivmobil BW ist das neue Fachportal zur Fuß- und Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg

Ab sofort widmet sich das NVBW-Portal www.aktivmobil-BW.de dem ganzen Spektrum der selbstaktiven Mobilität in Baden-Württemberg, aufbauend auf dem seit 2010 betriebenen Portal „*Fahrradland BW*“ zur Radverkehrsförderung. Als wichtiger großer Themenbereich ist zunächst der Fußverkehr dazu gekommen. Selbstaktive Verkehre sind für den ÖPNV die entscheidenden Zubringer. Die Verknüpfungen des Portals zum ÖPNV sind bereits zahlreich, etwa über die Unterseite zum Thema Bike+Ride www.aktivmobil-bw.de/b+r.

9. November 2020, 13:00 - 14:30 Uhr (online)

Mobilität Post-Corona - Neue Chancen für unser Mobilitätssystem | Teil 2: Mit smarten Lösungen raus aus der Krise I (Urbane Mobilität)

Hier betrachten wir, welche innovativen Lösungen für urbane Mobilität sich rund um den Lockdown etabliert haben und welche fortbestehen könnten.

[ANMELDUNG](#)

16. November 2020, 10:30 - 12:00 Uhr (online)

Mobilität Post-Corona - Neue Chancen für unser Mobilitätssystem | Teil 3: Mit smarten Lösungen raus aus der Krise II (Fokus: ÖPNV)

Wie lassen sich auch in Bus und Bahn Abstandsregeln einhalten? Wie können digitale Lösungen dabei helfen, eine große Anzahl an Passagieren unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes zu befördern?

[ANMELDUNG](#)

16. November 2020, 14:00 - 15:45 Uhr (online)

Mobilität Post-Corona - Neue Chancen für unser Mobilitätssystem | Teil 4: Neue Chancen für die Mobilität der Zukunft!

Welchen langfristigen Einfluss hat die Corona-Pandemie auf die Gesellschaft und damit auch auf das Mobilitätssystem?

[ANMELDUNG](#)

18. November 2020, 11:00 - 18:45 Uhr (online)

Zweite NaKoMo-Jahreskonferenz "STADT(UM)LAND.VERKEHR.

Mobilität zwischen urbanen und ländlichen Räumen.

[ANMELDUNG](#)

27. bis 29. November 2020, ganztägig (online)

MobiData BW Hackathon

Die Zielgruppe sind Verantwortliche für Verkehrsgestaltung, Daten-Provider, MitspielerInnen und kreative EntwicklerInnen zur Gewinnung von neuen Lösungsansätze für zukünftige Mobilität.

[INFORMATIONEN](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auch auf der Webseite des [Kompetenznetzes KlimaMobil](#).



Zukunftsnetzwerk ÖPNV | NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Wilhelmsplatz 11 | D-70182 Stuttgart

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)